

Unwirtliche Wege

Das Leben hart auf Zahlen reduziert,
Wartest du nur noch was sonst noch passiert.
Das ganze Warten, zur Reaktion verdammt,
Hat in dir alle Hoffnung verbrannt.

Gefühle gegen Finanzen abgewogen,
Die Wolken verdrängt, die drohend aufzogen,
Stehst du jetzt mitten im schlimmsten Regen,
Alleine vor all den unwirtlichen Wegen.

Gedanken halten sich nicht an deinen Willen,
Du willst Bedürfnisse und Anforderungen stillen,
Deshalb machst du es dann wieder jedem recht,
Nur dir geht es dabei wie immer schlecht.

Jahrelang immer für andere da gewesen,
Davon was dir jetzt passiert hattest du nur gelesen.
Jetzt hilft das Leugnen nicht gegen die Realität,
Bist du erst losgegangen ist alles zu spät.

© Thorsten Trautmann

Rheine, 09.12.2012